

N I E D E R S C H R I F T

über die 2. Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen
am 6. März 2009 - öffentliche Sitzung

Tagungszeit: Freitag, den 6. März 2009, 14.00 bis 15.30 Uhr

Tagungsort: Kulturscheune Börtewitz, 04703 Bockelwitz

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2.) Beschlussfassung zur Niederschrift der 1. Sitzung der Verbandsversammlung (Neukonstituierung) am 12. November 2008 in Chemnitz
- 3.) Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Verbandssatzung
- 4.) Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Entschädigungsatzung
- 5.) Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Geschäftsordnung
- 6.) Neuwahl eines Mitgliedes des Planungsausschusses der Stadt Chemnitz
- 7.) Bestätigung von Eilbeschlüssen; Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen
 - 7.1) zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Kur- und Heilzentrum für TCM Waldhausen“ der Stadt Eibenstock
 - 7.2) zum Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Eibenstock/Sosa
 - 7.3) zum überarbeiteten Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen.
- 8.) Kurzbericht der Leiter der Regionalen Planungsstellen zu anstehenden Arbeitsschwerpunkten der Regionalplanung und Regionalentwicklung und zur Stellungnahmentätigkeit 2008
- 9.) Bekanntgaben, Anfragen, Sonstiges

Versamml.-

leiter: Herr Landrat Frank Vogel – Verbandsvorsitzender

Anwesende: LK Erzgebirgskreis: LR Herr Frank Vogel
 Herr Krause
 Herr Fischer
 Herr Konrad Vogel
 Herr Marohn
 Herr Gerlach

LK Mittelsachsen: Herr Dr. Graetz
 Herr Schlosser
 Herr Blech
 Herr Dr. Kretzer
 Herr Weinert
 Herr Heckel

LK Vogtlandkreis: LR Herr Dr. Lenk
 Frau Möbius
 Herr Kießling

LK Zwickau: LR Herr Dr. Scheurer
 Herr Topitsch
 Herr Seidel
 Herr Wunderlich
 Frau Dr. Findeiß
 Herr Felber

Stadt Chemnitz: Herr Michalla
 Herr Scherzberg
 Herr Berndt

Entschuldigt:

Vogtlandkreis: Herr Manfred Deckert und dessen
 Stellvertreter Herr Franz Hornung

 Herr Volker Mieth und dessen
 Stellvertreterin Frau Andrea Roth

Gäste: siehe Liste

Die Überprüfung der Beschlussfähigkeit ergab folgendes Ergebnis:

Verbandsräte	28,
zu Beginn anwesende stimmberechtigte Mitglieder	22,
ab TOP 2 anwesende stimmberechtigte Mitglieder	23,
ab TOP 3 anwesende stimmberechtigte Mitglieder	24.

Die Verbandsversammlung war somit ab Sitzungsbeginn beschlussfähig.

Mit der Einladung wurde ausgereicht:

- Niederschrift der 1. Sitzung der Verbandsversammlung (Neukonstituierung) am 12. November 2008 in Chemnitz
- Entwurf der Verbandssatzung, die Begründung sowie die Beschlussvorlage Nr. 10/2009
- Entwurf der Entschädigungssatzung und die Beschlussvorlage Nr. 11/2009
- Entwurf der Geschäftsordnung und die Beschlussvorlage Nr. 12/2009
- Stellungnahme zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Kur- und Heilzentrum für TCM Waldhausen“ der Stadt Eibenstock und Eilbeschluss Nr. 7/2009
- Stellungnahme zum Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Eibenstock/Sosa und Eilbeschluss Nr. 8/2009
- Stellungnahme zum überarbeiteten Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen und Eilbeschluss Nr. 9/2009

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Frank Vogel (Landrat Erzgebirgskreis) eröffnete die 2. Sitzung der Verbandsversammlung und begrüßte alle Verbandsräte und Gäste.

Er stellte fest, dass 26 Verbandsräte anwesend waren und die Verbandsversammlung damit beschlussfähig war.

Die ordnungs- und satzungsgemäße Ladung und Übergabe der Beratungsgegenstände wurden festgestellt.

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungen und Hinweise bestätigt.

Bürgermeister Herr Heckel (Verbandsrat LK Mittelsachsen) begrüßte die Verbandsversammlung in seiner Gemeinde und stellte die Region vor.

2. Beschlussfassung zur Niederschrift der 1. Sitzung der Verbandsversammlung (Neukonstituierung) am 12. November 2008 in Chemnitz

Die Niederschrift der 1. Sitzung der Verbandsversammlung (Neukonstituierung) des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen am 12. November 2008 in Chemnitz wurde ohne Hinweise und Änderungen bestätigt.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Verbandssatzung

Herr Frank Vogel informierte, dass der Planungsausschuss am 13.01.2009 den Entwurf der Verbandssatzung beraten hat und diesen der Verbandsversammlung zum Beschluss empfiehlt.

Er fuhr fort, dass drei Änderungsanträge eingegangen sind, über die zu beraten ist.

- Antrag zur Änderung des § 1 Rechtsform, Gebiet, Name und Sitz des Verbandes;
Verbandsname

Herr Chladt (Leiter Geschäftsstelle Aue) führte aus, dass der Verbandsvorsitzende mittels Schreiben vom 23.01.2009 den Verbandsräten die Änderung des Namen des Verbandes von „Regionaler Planungsverband Chemnitz“ in „Regionaler Planungsverband Region Chemnitz“ vorgeschlagen und um Hinweise gebeten hat.

Mit dem Zusatz „Region“ soll verdeutlicht werden, dass der Planungsverband nicht nur allein die Stadt Chemnitz umfasst, sondern auch das Umfeld der größten Stadt des Verbandes mit einschließt. Die bestehenden Gemeinsamkeiten und die Einheit dieses größeren Raumes mit ihrem Zentrum, der Stadt Chemnitz, wird somit schon im Namen des Verbandes herausgestellt. Die geographische Verortung wird mit der Benennung der Region nach der größten Stadt in der Region weiterhin gewahrt.

Herr Chladt fuhr fort, dass sowohl Zustimmungen zu diesem Vorschlag eingegangen sind, als auch Rückmeldungen, welche die Beibehaltung des ursprünglichen Namens befürworten.

Nach Aussage von Herrn Heckel führt die Aufnahme der Bezeichnung „Region“ eher zu einer kleinräumigeren Gliederung.

Nach Aussage von Herrn Michalla (Verbandsrat Stadt Chemnitz) unterstützt die Stadt Chemnitz die Aufnahme des Begriffs „Region“. Allerdings führe dies zu einer Dopplung des Begriffs „Region“ im Verbandsnamen, so dass der Name „Planungsverband Region Chemnitz“ vorgeschlagen wird.

- Antrag zur Änderung des § 18 Haushaltsplan; Prüfwesen

Herr Chladt informierte, dass der rechtliche Hinweis des Landratsamtes des Erzgebirgskreises zum Prüfwesen „Das gesamte Prüfwesen übernimmt entsprechend der Vorschriften der §§ 103 bis 106 Sächsische Gemeindeordnung i. V. m. der Kommunalprüfungsverordnung ...“ schon übernommen wurde und im vorliegenden Satzungsentwurf enthalten ist.

Er fuhr fort, dass das Landratsamt des Erzgebirgskreises darüber hinaus eine Änderung des Prüfverfahrens beantragt. Der bestehende Satzungsentwurf legt fest, dass das gesamte Prüfwesen das Rechnungsprüfungsamt am Sitz des Verbandsvorsitzenden übernimmt.

Die ausschließliche Wahrnehmung der Prüfpflichten durch ein Rechnungsprüfungsamt stellt nach Aussage des Landratsamtes des Erzgebirgskreises angesichts der im Verbandsgebiet vorhandenen fünf Prüfeinrichtungen eine unverhältnismäßige Belastung für das alleinige Rechnungsprüfungsamt dar.

Es wird deshalb, insbesondere auch aus Transparenzgründen, ein rotierend Prüfverfahren vorgeschlagen. Ein zweijähriger Wechsel wird entsprechend einer langfristigen Planung der Zuständigkeiten für effizient betrachtet.

- Antrag zur Änderung des § 10 Aufgaben des Planungsausschusses

Herr Chladt führte aus, dass seitens der Stadt Chemnitz als Tischvorlage der Antrag ausgereicht wurde, § 10 Abs. 1 Nr. 4 folgend zu ergänzen: „, welche allen Verbandsräten vor Abgabe zur Kenntnis zu geben ist“

Ziel der Änderung soll sein, dass Information und Einflussnahme aller gewählten Vertreter der regionalen Gebietskörperschaften bei Stellungnahmen des Planungsverbandes satzungsgemäß festgeschrieben werden.

- Antrag zur Änderung des § 13 Abs. 6 Aufgaben des Verbandsvorsitzenden; Eilbeschlüsse

Frau Dr. Findeiß (Verbandsrätin LK Zwickau) beantragte, dass Eilbeschlüsse nur nach vorheriger Anhörung der betroffenen Mitgliedsgebietskörperschaft gefasst werden können.

Dies soll zum verhindern, dass Stellungnahmen des Verbandes erheblich von denen der betroffenen Mitgliedsgebietskörperschaft abweichen. Gleichzeitig diene die Anhörung zur Absicherung des Verbandsvorsitzenden.

Nach Aussage von Herrn Gerlach (Verbandsrat LK Erzgebirgskreis) sollten im § 5 Abs. 1 Nr. 2 alle beratenden Mitglieder in der Mehrzahl aufgeführt werden.

Er fragte, wie die jeweiligen beratenden Mitglieder bestimmt werden und wer die Organisationen des Umweltschutzes sind.

Herr Chladt führte aus, dass die redaktionelle Änderung übernommen wird. Er fuhr fort, dass die beratenden Mitglieder aus den jeweiligen Kammern/Verbänden/Organisationen selbst bestimmt werden.

Zu den Organisationen des Umweltschutzes gehören nur die anerkannten Naturschutzverbände.

Es gab keine weiteren Anfragen.

Herr Frank Vogel stellte die Anträge zur Abstimmung.

- Antrag zur Änderung des § 1 Abs. 3 Rechtsform, Gebiet, Name und Sitz des Verbandes; Verbandsname
„Der Verband führt den Namen Regionaler Planungsverband „Region Chemnitz“.“

Abstimmungsergebnis 5 Ja-/15 Gegenstimmen/4 –enthaltungen

Damit wurde der Änderungsantrag abgelehnt.

- Antrag zur Änderung des § 1 Abs. 3 Rechtsform, Gebiet, Name und Sitz des Verbandes; Verbandsname
„Der Verband führt den Namen Planungsverband „Region Chemnitz“.“

Abstimmungsergebnis 16 Ja-/2 Gegenstimmen/6 –enthaltungen

Damit wurde dem Änderungsantrag zugestimmt.

- Antrag zur Änderung des § 18 Abs. 2 Haushaltsplan; Prüfwesen
„Das gesamte Prüfwesen übernimmt entsprechend der Vorschriften der §§ 103 bis 106 Sächsische Gemeindeordnung i. V. m. der Kommunalprüfungsverordnung im zweijährigen Wechsel, in alphabetischer Reihenfolge, je ein Rechnungsprüfungsamt der Verbandsmitglieder.“

Abstimmungsergebnis 21 Ja-/0 Gegenstimmen/3 –enthaltungen

Damit wurde dem Änderungsantrag zugestimmt.

- Antrag zur Änderung des § 10 Abs. 1 Nr. 4 Aufgaben des Planungsausschusses
„Abgabe von Stellungnahmen zum Landesentwicklungsplan, zu weiteren Raumordnungsplänen, zu raumbedeutsamen Fachplanungen, zu Verbandsgrenzen überschreitenden Planungen und Maßnahmen und zu Regionalplanentwürfen benachbarter Planungsverbände, welche allen Verbandsräten vor Abgabe zur Kenntnis zu geben sind;“

Abstimmungsergebnis 9 Ja-/10 Gegenstimmen/5 –enthaltungen

Damit wurde der Änderungsantrag abgelehnt.

- Antrag zur Änderung des § 13 Abs. 6 Aufgaben des Verbandsvorsitzenden; Eilbeschlüsse
„Der Verbandsvorsitzende kann in dringenden Fällen, nach vorheriger Anhörung der betroffenen Mitgliedsgebietskörperschaft, Eilbeschlüsse fassen.“

Abstimmungsergebnis 23 Ja-/1 Gegenstimmen/0 –enthaltungen

Damit wurde dem Änderungsantrag zugestimmt.

Es gab keine weiteren Anfragen.

Herr Frank Vogel formulierte den Beschlusstext und stellte ihn zur Abstimmung:

Beschluss-Nr.: 10/2009

Aufgrund von § 9 Abs. 3 des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz - SächsLPIG) beschließt die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen die vorliegende Neufassung der Verbandssatzung, mit den in der Sitzung festgelegten Änderungen.

Abstimmungsergebnis 24 Ja-/0 Gegenstimmen/0 –enthaltungen

Damit wurde dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

Nach Aussage von Herrn Scherzberg (Verbandsrat Stadt Chemnitz) sei es bedauerlich, dass der Änderungsantrag der Stadt Chemnitz abgelehnt wurde, da mit der Änderung des § 10 Abs. 1 Nr. 4 Aufgaben des Planungsausschusses ein umfassendes Informationsrecht für alle Verbandsräte erreicht werden sollte. Er wies darauf hin, dass die Stadt Chemnitz trotzdem dem Beschluss zur Verbandssatzung zugestimmt hat.

Herr Frank Vogel führte aus, dass den Verbandsräten das Informationsrecht nicht entzogen werde. Vielmehr werden alle Sitzungsunterlagen, Beschlüsse und Protokolle auf dem Internetportal des Verbandes zur Verfügung gestellt.

4. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Entschädigungssatzung

Herr Frank Vogel informierte, dass der Planungsausschuss am 13.01.2009 auch den Entwurf der Entschädigungssatzung beraten und diesen der Verbandsversammlung ohne Änderungen zum Beschluss empfohlen hat.

Es gab keine Anfragen.

Herr Frank Vogel formulierte den Beschlusstext und stellte ihn zur Abstimmung:

Beschluss-Nr.: 11/2009

Die Verbandsversammlung beschließt die Entschädigungssatzung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen.

Abstimmungsergebnis 24 Ja-/0 Gegenstimmen/0 –enthaltungen

Damit wurde dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

5. Beratung und Beschlussfassung zur Neufassung der Geschäftsordnung

Herr Frank Vogel informierte, dass der Entwurf der Geschäftsordnung ebenfalls vom Planungsausschuss am 13.01.2009 beraten und der Verbandsversammlung ohne Änderungen zum Beschluss empfohlen wurde.

Nach Aussage von Herrn Konrad Vogel (Verbandsrat LK Erzgebirgskreis) sind in der Entschädigungssatzung und in der Geschäftsordnung der derzeitige Verbandsnamen „Regionaler Planungsverband Südsachsen“ zu verwenden.

Herr Frank Vogel stimmte dem zu, die redaktionelle Änderung wird durch die Verbandsverwaltung vorgenommen.

Es gab keine Anfragen.

Herr Frank Vogel formulierte den Beschlusstext und stellte ihn zur Abstimmung:

Beschluss-Nr.: 12/2009

Die Verbandsversammlung beschließt die Geschäftsordnung des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen.

Abstimmungsergebnis 24 Ja-/0 Gegenstimmen/0 –enthaltungen

Damit wurde dem Beschlussvorschlag zugestimmt.

6. Neuwahl eines Mitgliedes des Planungsausschusses der Stadt Chemnitz

Herr Frank Vogel erläuterte, dass die Stadt Chemnitz mit Schreiben vom 06.02.2009 die Abwahl von Herrn Berndt als Planungsausschussmitglied und die Neuwahl von Oberbürgermeisterin Frau Ludwig als Planungsausschussmitglied beantragte. Das Schreiben, welches auch die Begründung enthält, wurde mit der Einladung versandt.

Es gab keine Anfragen.

Herr Frank Vogel führte weiter aus, dass entsprechend der Verbandssatzung Wahlen geheim durchgeführt werden. Offen kann gewählt werden, wenn kein Verbandsrat widerspricht. Für die Wahl schlug er eine offene Wahl vor.

Dem Vorschlag widersprach kein Verbandsrat, so dass offen gewählt wurde.

Herr Frank Vogel schlug vor, die Abwahl von Herrn Berndt als Planungsausschussmitglied und die Neuwahl von Oberbürgermeisterin Frau Ludwig als Planungsausschussmitglied in einem gemeinsamen Wahlgang durchzuführen.

Der Vorschlag wurde einstimmig bestätigt.

Es erfolgte die Wahl von Oberbürgermeisterin Frau Ludwig als Planungsausschussmitglied für Herrn Berndt.

Wahlergebnis 24 Ja-/0 Gegenstimmen/0 -enthaltungen

7. Bestätigung von Eilbeschlüssen; Stellungnahmen des Regionalen Planungsverbandes Südsachsen

Herr Frank Vogel informierte, dass seit der Planungsausschusssitzung durch den Verbandsvorsitzenden und einem Verbandsrat 3 Eilbeschlüsse gefasst wurden. Gemäß § 13 der Verbandssatzung bedürfen Eilbeschlüsse der nachträglichen Bestätigung durch die Verbandsversammlung.

Nach Aussage von Herrn Dr. Scheurer (Landrat LK Zwickau) ist zukünftig zu prüfen, ob tatsächlich eine Eilbedürftigkeit vorliegt.

Herr Kropop (Leiter Regionale Planungsstelle [RPS] Plauen) erläuterte, dass diese Prüfung regelmäßig erfolgt. Auf Grund der Terminsetzungen zur Abgabe von Stellungnahmen ist es durch die relativ langen Redaktionszeiten des Bekanntmachungsorgans Sächsisches Amtsblatt oftmals nicht möglich, in der gegebenen Zeit eine Planungsausschusssitzung ordnungsgemäß einzuberufen.

- 7.1) zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 9 „Kur- und Heilzentrum für TCM Waldhausen“ der Stadt Eibenstock

Es gab keine Anfragen.

Der Eilbeschluss wurde einstimmig bestätigt.

- 7.2) zum Vorentwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Eibenstock/Sosa

Es gab keine Anfragen.

Der Eilbeschluss wurde einstimmig bestätigt.

- 7.3) zum überarbeiteten Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen.

Es gab keine Anfragen.

Der Eilbeschluss wurde bei 2 Stimmenthaltungen bestätigt.

8. Kurzbericht der Leiter der Regionalen Planungsstellen zu anstehenden Arbeitsschwerpunkten der Regionalplanung und Regionalentwicklung und zur Stellungnahmentätigkeit 2008
-

Herr Dr. Fischer (Leiter RPS Chemnitz) verwies zu Beginn seines Berichtes auf die Niederschrift zur 1. Sitzung des Planungsausschusses am 13. Januar 2009 in Aue, die an alle Verbandsräte zur Information ausgereicht wurde. Der darin zum TOP 5 enthaltene ausführliche Sachstandsbericht zu den anstehenden Arbeitsschwerpunkten ist zum großen Teil noch aktuell, so dass auf Wiederholungen weitgehend verzichtet werden kann.

- Die Arbeiten zur Vereinheitlichung der Planungsgrundlagen stehen weiterhin im Vordergrund.

Mittlerweile ist die Vereinheitlichung der Topographie in den Grundkarten auf der Basis von Vektordaten (anstelle Rasterdaten) zum größeren Teil erledigt, wird aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

- Das vorläufige Leitbild für die neue Gesamtregion liegt als Erstentwurf vor und wurde an alle anwesenden Verbandsräte verteilt (bzw. wird auf Nachfrage durch die Geschäftsstelle ausgereicht). Es ist als eine Diskussionsgrundlage für nachfolgende Sitzungen zu verstehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Leitbild sich auf allgemein formulierte Kerninhalte beschränken muss und ein anzustrebendes Idealbild beschreibt, das sich im Spannungsfeld von Vision und Realität bewegt. Zudem muss ein Konsens zwischen unterschiedlichen Interessenlagen und Prioritäten gefunden werden.

- Die als wichtige Grundlagenarbeit im Arbeitsbereich Raum- und Siedlungsstruktur erfolgte Arbeitspendleranalyse für alle Gemeinden der Gesamtregion ist überwiegend abgeschlossen. Das Material wird nach Fertigstellung aller Ergebniskarten an die Verbandsmitglieder zur Information ausgereicht. Interessante Ergebniskarten zu den Einzugsbereichen der Pendlerzielorte - differenziert nach deren Zentralität - liegen bereits vor. Im Vorgriff auf das ausführliche Analysematerial wurden im Vortrag nur einige wenige Zahlen zum Thema mitgeteilt.
- Bezüglich der für den Arbeitsbereich Freiraum/Landschaftsrahmenplan am 13.01.2009 vor dem Planungsausschuss in Aue beispielhaft vorgestellten Angleichungserfordernisse wurden zwischenzeitlich weitere Arbeiten erledigt (z.B. Fertigstellung der Regionskarte zu historischen Siedlungslandschaften und Dorfformen).
- Im Arbeitsbereich Rohstoffsicherung erfolgt derzeit die Aufbereitung digitaler GIS-Daten für die Region einschließlich der Aufbereitung aktueller Daten des Sächsischen Oberbergamtes zu Bergrechten, Abbauflächen und unterirdischen Hohlräumen.
- Im Bereich Hochwasserschutz dominieren derzeit arbeitsseitig Planfeststellungsverfahren zu Hochwasserschutzkonzepten.
- Die Aktivitäten im Verkehrsbereich sind zurzeit breit gefächert, wobei neben der Mitwirkung an laufenden Aufgaben auch Recherchen und Arbeitsgrundlagen für die Regionalplanfortschreibung eine wichtige Rolle spielen.
- Die im Planungsausschuss in Aue angekündigte Ausdehnung der bislang nur in der Altregion Chemnitz-Erzgebirge erfolgten Abgrenzung der möglichen Lokalisationsbereiche des großflächigen Einzelhandels in 28 Städten auf 25 weitere Städte der Gesamtregion wurde zwischenzeitlich eingeleitet, wobei das Gebiet des Altkreises Döbeln vorrangig bearbeitet wird.
- Eine bemerkenswerte Aktivität ist derzeit die Mitwirkung der Regionalen Planungsstelle Chemnitz bei der Konzipierung gemeinsamer Entwicklungsziele der Städte Rochlitz und Geithain. Dabei geht es vordergründig um die gemeinsame Entwicklung eines regionsübergreifenden gewerblich-industriellen Vorsorgestandortes im Raum Breitenborn/Narsdorf mit insgesamt ca. 55 ha, der auf einen Vorschlag der RPS Chemnitz aus dem Jahre 1993 zurückgeht und später in die Teilfortschreibung des Regionalplanes Chemnitz-Erzgebirge zu regionalen Vorsorgestandorten aufgenommen wurde. Der beiderseits der Bezirksgrenze befindliche Standort liegt günstig zur neuen Autobahn A 72 Chemnitz - Leipzig und lässt sich bei Bedarf noch vergrößern.
- Die regionalplanerische Stellungnahmentätigkeit 2008 wurde einer abschließenden Analyse unterzogen. Dabei erfolgte eine Differenzierung nach Sachgebieten, Gebietskörperschaften und bezüglich der Bewertung. Insgesamt wurden 405 Stellungnahmen erarbeitet, davon 276 in Chemnitz und 129 in Plauen. Der hohe Zustimmungswert lässt erkennen, dass sich die Regionalen Planungsstellen um kommunalfreundliche Stellungnahmen bemühen. (Die konkreten Analyseergebnisse, getrennt nach den Zuständigkeitsbereichen der Regionalen Planungsstellen Chemnitz und Plauen wird auf Nachfrage durch die Geschäftsstelle ausgereicht.)

Auch Herr Kropop verwies zu Beginn seines Berichtes auf die Niederschrift zur 1. Sitzung des Planungsausschusses am 13. Januar 2009 in Aue, in dem der ausführliche Sachstandsbericht zu den anstehenden Arbeitsschwerpunkten dokumentiert ist.

Er fuhr fort, dass den Verbandsräten, die kein Planungsausschussmitglied sind, zur Regionalentwicklung vier Tischvorlagen ausgereicht wurden:

- Publikation SMI Regionalentwicklung durch interkommunale Zusammenarbeit im Freistaat Sachsen, Stand 08/08
- Karte Aktionsräume der Regionalentwicklung im Freistaat Sachsen, Stand 09/08
- Karte ILE- und LEADER-Gebiete in der EU- Förderperiode 2007 bis 2013, Stand 03/08
- Übersicht zu den aktuell laufenden Fördervorhaben der FR- Regio in der Planungsregion, Stand 01/09

In Verbindung mit der Niederschrift der Sitzung des Planungsausschusses am 13. Januar 2009 ist dadurch eine umfassende Informationsgrundlage geschaffen.

Nach Ansicht von Herrn Dr. Lenk (Landrat LK Vogtlandkreis) ist die bisherige Form der Pendlerstatistiken, die sich auf Gebietskörperschaften beziehen, nicht mehr zeitgemäß. Vielmehr muss zukünftig die Region der Bezugspunkt sein.

9. Bekanntgaben, Anfragen, Sonstiges

- Herr Dr. Fischer erinnerte daran, dass am 17.02.2009 der Vogtlandexpress als direkte Bahnverbindung von Plauen über Chemnitz - Riesa nach Berlin eingestellt wurde. Betroffen davon ist die ganze Region.

Der gebrochene Bahnverkehr über Leipzig mit doppeltem Fahrpreis ist keine gleichwertige Alternative, zumal Mittweida, Waldheim und Döbeln dabei abgehängt werden.

Der Erhalt der Bahnstrecke Chemnitz - Riesa - Berlin war für den RPV Chemnitz-Erzgebirge stets ein wichtiges Thema. Im aktuellen Regionalplan Chemnitz-Erzgebirge von 2008 ist auf Seite 37 im Abschnitt Schienenverkehr unter Z 8.3 folgendes Hinwirkungsziel enthalten:

„Es ist darauf hinzuwirken, dass die Strecke Chemnitz - Riesa - Berlin durch angemessene Fernverkehrsangebote nach Berlin und darüber hinaus als Fernverkehrsverbindung erhalten bleibt und bedarfsorientiert weiter entwickelt wird.“

Herr Dr. Fischer stellte die Frage, wie sich der RPV Südsachsen zur Einstellung der Bahnstrecke positioniert bzw. ob noch Hoffnung auf die Wiederbelebung dieser Direktverbindung besteht?

Nach Aussage von Herrn Michalla und Herrn Blech (Verbandsrat LK Mittelsachsen) hatte diese Verbindung eine große Bedeutung für die Region. Eine Aktion des Verbandes zum Erhalt oder zur Neuaufgabe sind erforderlich.

Herr Dr. Lenk führte aus, dass die Verbindung bisher ausschließlich durch das Vogtland finanziert wurde, obwohl auch Regionen anderer Nahverkehrsverbände angeschlossen wurden. Um die Neuaufgabe zu finanzieren müssen nunmehr auch diese anderen Verkehrsverbände aktiv werden.

Nach Aussage von Frau Dr. Findeiß und Herrn Dr. Graetz (Verbandsrat LK Mittelsachsen) darf es keine Regionalisierung des Fernverkehrs geben. Ebenso wenig können die Regionen den Fernverkehr finanzieren. Dazu ist ausschließlich der Bund gefordert.

- Herr Kropop informierte, dass das sächsische Landesplanungsgesetz [SächsLPIG] noch nicht zur Anhörung freigegeben wurde. Es ist deshalb fraglich, ob es in der verbleibenden Legislaturperiode überhaupt noch dazu kommt. Gegebenenfalls muss der Verband kurzfristig darauf reagieren.

- Herr Kropop informierte, dass seitens der zuständigen Behörde LD Chemnitz der Abschluss des Raumordnungsverfahrens Kiesabbau Schneppendorf vorliegt.

- Herr Kropop führte aus, dass der Verband im Rahmen der Anhörung des überarbeiteten Regionalplans Ostthüringen Bedenken geäußert hat. Nunmehr liegt ein Antrag auf ein Raumordnungsverfahren zum Windpark Chursdorf, Gemeinde Seelingstädt, Landkreis Greiz vor, in dem 10 WKA in unmittelbarer Nähe zu unserer Region geplant sind. Er fuhr fort, dass die LD Chemnitz die sächsische Stellungnahme koordinieren wird.

Es gab keine Anfragen und Bekanntgaben.

Schließung der Sitzung

Protokoll angefertigt:

Protokoll bestätigt:

Landrat Frank Vogel
Verbandsvorsitzender